

# Marktchancen für Stadtwerke mit Submetering zur digitalen Verbrauchsabrechnung für die Wohnungswirtschaft

**Marcus Hörhammer und Stephan Röhrenbeck**

Smart Meter, Smart Meter Gateways, Submetering, Mehrspartenauslesung

Mit der positiven Markterklärung des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) ist im Februar der Rollout intelligenter Messsysteme gestartet. Mit den Smart Meter Gateways steht, unter Beachtung der BSI-Konformität, eine hochsichere und hochverfügbare Infrastruktur zur Verfügung – nicht nur für die Datenübertragung und Netzsteuerungs-Maßnahmen, sondern auch für attraktive Mehrwertdienste. Die Mehrspartenauslesung spielt dabei eine Schlüsselrolle. Spätestens wenn ab dem Jahr 2021 der Gebäudeeigentümer als Anschlussnehmer den Messstellenbetreiber frei wählen kann und Bündelangebote nach § 6 MsbG platziert werden können, wird Submetering zu einem essenziell wichtigen neuen Geschäftsfeld für Stadtwerke, denn damit können weitere Marktfelder wie zum Beispiel die Heizkostenverteilung erschlossen werden. Das Voltaris Submetering-Konzept verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, der die Mehrspartenauslesung, das Submetering und Mehrwertdienste vereint.

## Market opportunities for municipal utilities with submetering for the billing of the various consumption meters in residential buildings

The rollout of intelligent metering systems commenced in February with the positive market declaration from the Federal Office for Information Security (BSI). Taking into account BSI conformity, the smart meter gateways provide a highly secure and highly available infrastructure not just for data transfer and network control measures but also for attractive value-added services. Multi-branch read-out plays a key role in this. No later than when - from 2021 onwards - building owners as connectees can freely choose a meter operator and the placement of package offers becomes possible in line with Article 6 of the German Meter Operating Act (MsbG), submetering will become a crucially important new business field for public utilities, because it can open up attractive additional market fields such as heating cost distribution. The VOLTARIS submetering concept pursues a holistic approach that combines multi-branch read-outs, submetering and value-added services.

Mit der positiven Markterklärung des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) ist im Februar der Rollout intelligenter Messsysteme (iMSys) gestartet. Innerhalb der Anwendergemeinschaft Messsystem, in der 35 Energieversorger und Netzbetreiber an der Gestaltung des intelligenten Messstellenbetriebs zusammenar-

beiten, läuft der Smart Meter Rollout mittlerweile auf Hochtouren. Die Herausforderung für Stadtwerke liegt darin, ihr Kerngeschäft, die Versorgung mit Strom und Gas, mit der Umsetzung der neuen digitalen Prozesse und den steigenden Ansprüchen der Kunden unter einen Hut zu bringen.

## 1. Dem Kunden attraktive Mehrwertleistungen anbieten

Das regionale Stadtwerk wird im Wettbewerb nur bestehen können, wenn es über die Standardleistungen hinaus innovative, preisgünstige Mehrwertprodukte anbietet, die den Kunden nutzen und gleichzeitig die Energiewende voranbringen. Die Investitionen in IT, Systeme und in die Qualifikation der Mitarbeiter sind extrem hoch und binden Ressourcen. Auch das sollte ein Ansporn dafür sein, das Gateway als hochsichere Kommunikationsinfrastruktur gewinnbringend für neue Geschäftsmodelle zu nutzen. Denn die Standardleistungen des grundzuständigen Messstellenbetreibers innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Preisobergrenzen werden für eine wirtschaftliche Umsetzung des Smart Meter Rollouts und den finanziellen Erfolg nicht ausreichen. Die neue Messtechnik, basierend auf dem iMSys, ermöglicht hier interessante neue Geschäftsmodelle. Vor allem im Stromsektor werden derzeit neue digitale Geschäftsmodelle entwickelt, beispielsweise die Umsetzung von zeitvariablen Tarifen, das Steuern und Abregeln von PV-Anlagen und die Visualisierung der Energiedaten in Webportalen.

Die Rolle des wettbewerblichen Messstellenbetreibers eröffnet Energieversorgern und Stadtwerken die Chance, den Kunden attraktive Zusatzleistungen anzubieten – ohne Preisbindung und auch außerhalb des lokalen Netzes.

## 2. Mehrspartenauslesung und Submetering als Dienstleistung für die Wohnungswirtschaft

Die Mehrspartenauslesung spielt eine Schlüsselrolle im intelligenten Messwesen. Spätestens wenn ab dem Jahr 2021 der Gebäudeeigentümer als Anschlussnehmer den Messstellenbetreiber frei wählen kann und Bündelangebote nach § 6 MsbG platziert werden können, wird Submetering zu einem essenziell wichtigen neuen Geschäftsfeld für Stadtwerke, da damit weitere Marktfelder wie beispielsweise die Heizkostenverteilung erschlossen werden können (**Bild 1**). Auch die Datenbereitstellung für die Energiekostenabrechnung von größeren Liegenschaften zum Beispiel ist ein attraktiver Mehrwertdienst, der aktuell von wenigen dominiert wird. Aber die Zeit drängt, denn die großen Abrechnungsdienstleister in der Immobilienwirtschaft konkurrieren bereits um den Messstellenbetrieb. Stadtwerke können hier ihre Vorteile ausspielen, da sie im Gegensatz zu den branchenfremden Wettbewerbern die energiewirtschaftlichen Prozesse kennen. Außerdem haben sie als Messstellenbetreiber für Strom und Gas den Zugriff auf die Zähler und verfügen über bereits bestehende Geschäftsbeziehungen mit den Haushaltskunden und der Wohnungswirtschaft. Gerade

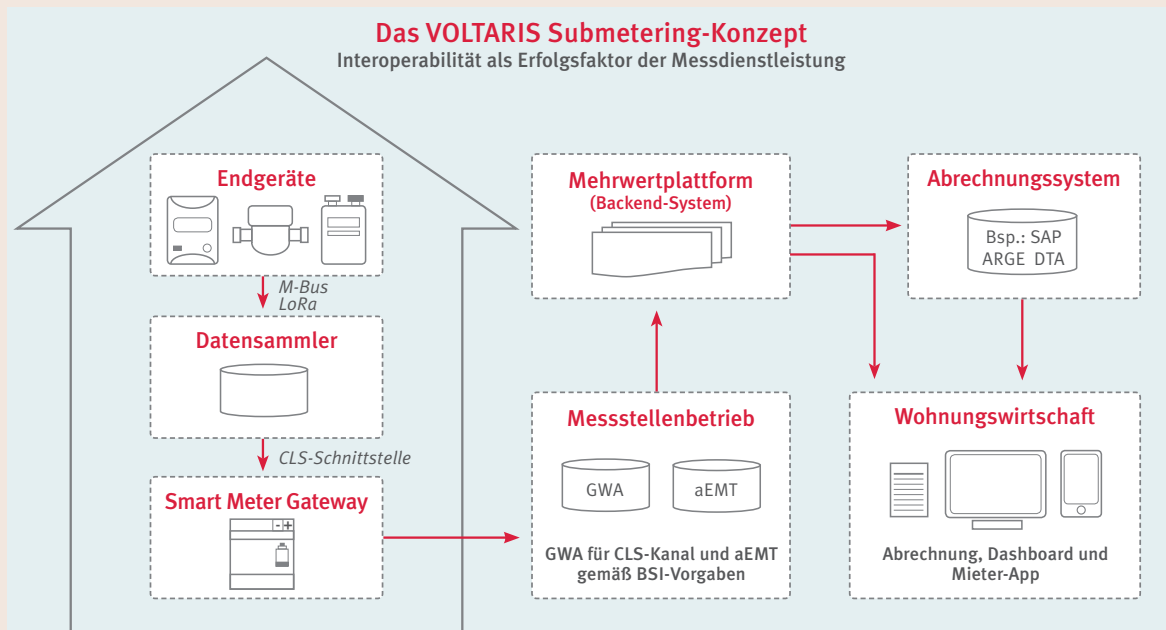


**Bild 1:** Spätestens wenn ab dem Jahr 2021 der Gebäudeeigentümer als Anschlussnehmer den Messstellenbetreiber frei wählen kann und Bündelangebote nach § 6 MsbG platziert werden können, wird Submetering zu einem essenziell wichtigen neuen Geschäftsfeld für Stadtwerke

Mehrfamilienhäuser mit mehreren Messstellen und Verbrauchern eignen sich besonders für einen optionalen iMSys-Einbau und die Bereitstellung von Mehrwertdiensten. Die regionalen Versorger genießen ein hohes Vertrauen bei den Verbrauchern und sind kommunal eng verzahnt. Auch die Wohnungswirtschaft ist meist lokal verankert und bietet einen großen Absatzmarkt für die dezentrale Stromerzeugung und Elektromobilität.

## 3. Intelligente Messinfrastruktur steigert Prozess- und Energieeffizienz

Die intelligente Messinfrastruktur ermöglicht die Anbindung von Haupt- und Unterzählern aller Sparten (Strom, Gas, Wasser, Wärme) an das Smart Meter Gateway – direkt oder über Submeter-Systeme. Zudem können über den CLS-Kanal (Controllable Local System) des Gateways die Daten aus Submeter-Systemen sicher an die nachgelagerten Systeme übertragen werden. Die automatisierte Auslesung und Übertragung der Messdaten aus Wohnungsstrom- und Wohnungswasserzählern oder Heizkostenverteilern ermöglicht wohnungsweise Heiz- und Nebenkosten-Abrechnungen. Für die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft sind diese Lösungen hochinteressant, denn sie steigern die Prozess- und Energieeffizienz, reduzieren Kosten und vermeiden Ablesefehler. Zudem wird man unabhängig vom Zugang zur Messstelle. Die Mieter profitieren von der Transparenz ihres Energieverbrauchs, die zum Energiesparen motiviert, und von der stichtagsgenauen Abrechnung. Voltaris treibt die Entwicklung von Mehrwertdiensten wie Mehrspartenaus-



**Bild 2:** Das Voltaris Submetering-Konzept verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, der die Mehrspartenauslesung, das Submetering und Mehrwertdienste vereint

lesung und Submetering intensiv voran und stellt sie den Stadtwerke-Partnern als White-Label-Produkte zur Verfügung. Diese Lösungen ermöglichen den Stadtwerken ihrerseits ein ganzheitliches, vollumfassendes Produktangebot. Für die Wohnungswirtschaft liegt der große Vorteil darin, dass sie alle Leistungen von der Energielieferung über den Messstellenbetrieb bis zur Abrechnung aus einer Hand beziehen können.

#### 4. Ganzheitlicher Ansatz des Voltaris Submetering-Konzepts

Das Voltaris Submetering-Konzept verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, der die Mehrspartenauslesung, das Submetering und Mehrwertdienste vereint (Bild 2). Mittels der LMN-Schnittstelle werden nicht nur die abrechnungsrelevanten Messdaten der Hauptmessungen für Strom, Wasser, Wärme und Gas über das Smart Meter Gateway an externe Marktteilnehmer bereitgestellt, sondern über die CLS-Schnittstelle auch die Messdaten der Untermessungen, wie die von Heizkostenverteilern oder Wärmemengenzählern. Darüber hinaus können über die CLS-Schnittstelle weitere digitale Mehrwertdienste angeboten werden. Dazu zählen die Anbindung von Rauchwarnmeldern, Türkontakten, Raumklimasensoren sowie auch Füllstandsensoren für Müllcontainer. Nachdem die Messdaten durch Initiierung des Gateway-Administrators beim aktiven externen Marktteilnehmer eingetroffen sind, werden diese auf der Mehrwertdienste-Plattform zur Weiterverarbeitung in Abrechnungssystemen oder Portalen bereitgestellt.

#### 5. Erste Submetering-Projekte laufen schon

Derzeit laufen bereits die ersten Submetering-Pilotprojekte. Mit den ersten Stadtwerke-Kunden ist man aktuell über die Konzeptionsphase hinaus bereits in den Planungsarbeiten für die ersten Submetering-Anwendungsfälle. In Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern wird im demnächst ein Neubauprojekt mit Submetering-technik ausgestattet.

Autoren



**Marcus Hörhammer**  
Voltaris GmbH |  
Tel.: +49 6237 935-428 |  
marcus.hoerhammer@voltaris.de



Dr. **Stephan Röhrenbeck**  
Voltaris GmbH |  
Tel.: +49 6237 935-424 |  
stephan.roehrenbeck@voltaris.de